Neulich draußen in der Welt

© 2025 Dietmar Bertram

www.clown-doktoren.de

„Lachen hilft heilen!“

DAS ORIGINAL seit 1994 DIE CLOWN DOKTOREN E.V.

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

DIE CLOWN DOKTOREN E.V.

Oranienstraße 23 · 65185 Wiesbaden
Telefon 0611 – 9 41 01 76

Spendenkonto:
IBAN: DE66 5105 0015 0100 1930 00
BIC: NASSDE55XXX

Verschenken Sie ein Lachen!

Werden Sie Dauerspender!
Ja, ich unterstütze dauerhaft die Projekte der Clowndoktoren.

Ich spende _____ €

❏ monatlich ❏ vierteljährlich

❏ halbjährlich ❏ jährlich

Werden Sie Pate!
Ja, ich übernehme symbolisch die Patenschaft für eine Visite der Clowndoktoren (ab 300,00 €):

Ich spende ❏ 300,– € ❏ _____€

❏ jährlich bis auf Widerruf
❏ einmalig

SEPA-Basis Lastschriftmandat

Ich / Wir ermächtige(n) DIE CLOWN DOKTOREN E.V. Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich / wir mein / unser Kreditinstitut an, die von DIE CLOWN DOKTOREN E.V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Kreditinstitut _____ BIC _____

IBAN _____

Datum / Unterschrift _____

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

DIE CLOWN DOKTOREN E.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spenden zur Förderung gemeinnütziger Zwecke können bis zu 20% des Gesamtbetrags der Einkünfte, alternativ 4 ‰ der Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter als Sonderausgabe geltend gemacht werden.

Bis zu einem Betrag von **€ 300,-** erkennt das Finanzamt diesen Einzahlungsbeleg als Quittung an. Für höhere Beträge erhalten Sie von uns eine Spendenquittung.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

DIE CLOWN DOKTOREN E.V.

Clown ImPuls

DAS MAGAZIN DER CLOWNDOKTOREN · 2026

© Mario Diener · www.mariodiener.de

Von Clowns lernen
DIE CLOWN DOKTOREN AKADEMIE

Zu diesem Clown ImPuls

„Ich war früher oft mit meinem chronisch kranken Sohn im Krankenhaus. Als er euch zum ersten Mal erlebte, war er vier Jahre alt. Er mochte es sehr, wenn ihr ihm das Lied ‚You Are My Sunshine' vorgesungen habt. Mittlerweile ist mein Junge 18 Jahre alt und summt, wenn es ihm nicht gut geht, immer euer Lied vor sich hin."

Unsere Clowndoktoren berichten immer häufiger von wunderschönen Begegnungen mit Erwachsenen, die als Kinder Patientinnen oder Patienten waren, sie wiedererkennen und ansprechen. Oft sind damit noch intensive und berührende Erinnerungen verbunden, wie uns kürzlich von der Mutter eines mittlerweile erwachsenen Patienten erzählt wurde.

Einerseits ist dies nicht überraschend, denn es zeigt die Kraft und Nachhaltigkeit der Arbeit der Clowndoktoren. Andererseits ist es nur natürlich, dass die Kinder von damals erwachsen geworden sind – schließlich gibt es uns schon seit über drei Jahrzehnten. Ein Zeitraum, in dem so viel Gutes geschehen konnte. Dass die von uns besuchten Kliniken das genauso sehen, durften wir im Sommer 2025 bei verschiedenen Humorjubiläen selbst erfahren. Dazu mehr in diesem Heft.

Der Sommer 2025 war jedoch nicht nur von Rückblicken geprägt, sondern auch von der konkreten Gestaltung der Zukunft. So hat Holger Wisch, der viele Jahre lang 1. Vorsitzender unseres Vereins war, bewusst nicht erneut kandidiert, um einer jüngeren, weiblichen Hand vorausschauend den Weg zu ebnen. Wir sind sehr froh, dass unser Plan an dieser Stelle aufgegangen ist und die Mitgliederversammlung Nicole Theissen im Sommer 2025 zum neuen Vorstandsmitglied gewählt hat.

Eine weitere konkrete Zukunftsgestaltung ist der Start der CLOWN DOKTOREN AKADEMIE. Ein lang gehegter Plan von uns hat Gestalt angenommen. Was es damit auf sich hat, erfahren Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei dieser Lektüre.

Ihr Vorstand von DIE CLOWN DOKTOREN E. V.
Felix Gaudo, Dr. Bernd Zimmer
und Nicole Theissen

Ist Humor trainierbar?

Von Clowndoktoren lernen

Würde man unsere Clowndoktoren fragen, ob man die Herangehensweise eines Clowns bei den Herausforderungen des Lebens auch im eigenen Alltag ausprobieren sollte, wäre die einhellige Meinung wohl „Ja".

Das ist leicht zu sagen für Menschen, für die „das Clownsein" gleichermaßen Berufung wie Leidenschaft ist und die beides seit Jahren, gar Jahrzehnten leben.

Doch was ist mit all jenen, die ihre Berufung in der Pflege, im Kindergarten, in Kliniken, im Rettungsdienst, in Schulen, im Einzelhandel oder in Wirtschaftsunternehmen gefunden haben? Was ist mit Menschen, die den ganzen Tag auf den Beinen sind, sich um hilfsbedürftige Personen kümmern oder aber den ganzen Tag am Schreibtisch sitzen und sich mit Zahlen, Organisation und Verwaltungsaufgaben beschäftigen?

Sollten wir unseren Alltag regelmäßig aus der Perspektive eines Clowns betrachten? Könnten wir so unseren Humor trainieren? Die nächsten Fragen, die sich stellen, sind: Warum sollten wir es überhaupt tun? Welchen Nutzen könnten wir daraus ziehen? Für uns, unseren Beruf und unser Miteinander?

Lachen, Leichtigkeit und der Wechsel der eigenen Perspektive

Denken wir an die Kernaufgabe der Clowndoktoren, so liegt der Nutzen auf der Hand: Humor ist gesund und hilft, gesund zu werden. Er reduziert Stress, fördert die Ausschüttung von Glückshormonen und stärkt das Immunsystem. Darum sind Clowns und Humor in Kliniken und Pflegeeinrichtungen eine essenzielle Stütze für erkrankte und pflegebedürftige Menschen.

Humor ist also ein wirksames Mittel, um Menschen bei ihren Herausforderungen im Leben zu unterstützen. Er ist eine wichtige Fähigkeit, die nicht nur auf Kinderstationen und in Senioreneinrichtungen, sondern auch im eigenen Alltag gefragt ist. Wir können von den Clowns lernen, unsere Perspektive gezielt zu verändern und eine humorvolle Grundhaltung zu kultivieren.

» Aus der Perspektive eines Clowns sieht die Welt anders aus. Clowns sind immer mit dem, was gerade ist. Sie sehen in jedem Menschen zuerst dessen Potenzial. Sie gehören auch keinem System an, das sie instrumentalisieren könnte. Und: Sie bewerten nicht. Wer will, kann also eine Menge profitieren von der Art, wie Clowns die Welt betrachten.

Ulrich Fey alias Dr. Sören Schlau-Schlau
(www.clownsundmehr.de)

Privat wie beruflich: Mit Humor lassen sich Krisen besser bewältigen

Humor fördert die Resilienz, also die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen und gestärkt daraus hervorzugehen. Humor steigert die Lebenszufriedenheit, gemeinsames Lachen schafft eine positive, entspannte Atmosphäre und stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl.
Ein Beispiel: Im Büro herrscht morgens angespannte Stimmung, jeder ist aufgebracht. Plötzlich stimmt der Auszubildende das Lied „Morning has broken" an. Alle halten inne – und beginnen gemeinsam herzlich zu lachen. Dieser ironische Perspektivwechsel von außen veränderte sofort die Haltung zur Situation und löste die Anspannung.

» Humor ist die entscheidende Kompetenz, um Teams zu helfen, sich besser zu verstehen, um Druck zu mindern, Vertrauen und Wertschätzung zu fördern und die Kommunikation zu verbessern. Schon kleine Veränderungen können großen Effekt erzielen. Und ja, die gute Nachricht ist: Humor ist trainierbar!

Felix Gaudo alias Dr. Lulatsch
(www.felixgaudo.de)

Wenn uns der bewusste Umgang mit Humor und Perspektivwechsel guttut, das Miteinander erleichtert und uns dabei hilft, Krisen zu bewältigen, dann sollten wir tatsächlich von den Menschen lernen, die sich tagtäglich damit fundiert und professionell auf allen Ebenen beschäftigen: den Clowndoktoren.

» Viele sagen: So eine Fortbildung hatte ich noch nie. Die Teilnehmenden bewegen sich, haben Spaß miteinander und reflektieren sich und ihre Kontaktgestaltung. Vor allem aber stellen sie fest: Ich darf den Humor und die wertschätzende Kommunikation als professionelles Handeln für den Umgang mit Menschen begreifen.

Sabine Hamann alias Dr. Sockenschuss
(www. sabinehamann.com)

Mit gezielten Angeboten reagiert **DIE CLOWN DOKTOREN AKADEMIE** auf die wachsende Nachfrage zu den Themen „Humor und Clownerie". Viele Menschen erkennen den Nutzen für ihre berufliche oder private Entwicklung, für ihr Team, für die Herausforderungen im Alltag, im Ehrenamt oder in der Pflege von Angehörigen. Gleichzeitig gibt es einen zunehmenden Bedarf an Nachwuchskünstlern, die eine Ausbildung zum Clowndoktor absolvieren möchten.

Eine Auswahl an geplanten oder bereits feststehenden Veranstaltungen:

- Humor & Kommunikation
- Humor & positive Psychologie, Glück, Stressprävention
- Humor für Erzieherinnen und Lehrkräfte
- Humor und Gelassenheit für Pflegende
- Schnupperworkshop: Klinikclown
- Schnupperworkshop: Clowns bei alten Menschen

In DER CLOWN DOKTOREN AKADEMIE werden Einblicke, praxisnahe Impulse, Übungen und Herangehensweisen aus Clownerie und Schauspiel von professionellen Referentinnen und Referenten als Vortrag, Workshop oder Schnupperkurs angeboten. Die jeweiligen Veranstaltungen werden auf www.clowndoktoren.de und im Newsletter veröffentlicht.

ah

Glühweinfest

Elke Brunner, Dr. Pustekuchen und Thomas Lion

© Brunner / Lion

Fröhliche Gäste beim traditionellen Glühweinfest.

Bereits seit 2011 veranstalten **Elke Brunner und Thomas Lion** immer zu Neujahr ein „Glühweinfest". Diesen eigenen kleinen Nach-Weihnachtsmarkt mit Glühwein, Kartoffelpuffern und jeder Menge lieben Menschen widmen sie seit Beginn den Clowndoktoren. So wird viel gelacht und es werden tolle Gespräche geführt. Und ganz nebenbei wird immer viel gespendet. Denn aufgrund eines persönlichen Erlebnisses mit Humorvisiten bei ihrer eigenen Nichte haben die beiden die Wiesbadener Clowndoktoren in ihre Herzen geschlossen.

„Das Lachen und die Unbeschwertheit nach den Clownbesuchen haben uns nicht mehr losgelassen, sodass wir bei jeder sich bietenden Gelegenheit Spenden für genau diesen Verein sammeln", so Thomas Lion.

ah

Hoheiten mit großem Engagement

Das Prinzenpaar mit Dr. Olga und Dr. Zitrone

Als Prinzessin Andy I. und Prinz Jürgen II. zum Prinzenpaar von Hanau-Steinheim ernannt wurden, waren sich beide einig, dass sie ihr Amt auf ganz besondere Weise ausfüllen wollen. Mit einem außergewöhnlichen Engagement für DIE CLOWN DOKTOREN E.V.

So nutzten sie ihre Kampagne, um intensiv auf die Arbeit der Clowndoktoren aufmerksam zu machen. Sie stellten Spendendosen auf, organisierten Benefizkonzerte und trieben außergewöhnliche Preise für verschiedene Spendenaktionen auf.

Mit einer unglaublichen Summe von 11.111,11 Euro konnten beide zum Ende der mehrmonatigen Aktion ein sagenhaftes Spendenergebnis präsentieren. Jürgen Riegel, alias Prinz Jürgen II. von der **1. Steinheimer Karnevalgesellschaft 1950 e. V.**, fasst das große Engagement in wenigen Worten zusammen: „Es war uns eine große Ehre, DIE CLOWN DOKTOREN zu unterstützen und Aufmerksamkeit auf ihre ganz besondere Arbeit zu richten."

ah

Lichtblicke

Die Clowndoktoren mit Dr. Christoph Gelking in der Handwerkskammer

Im Rahmen einer feierlichen Vernissage wurde im Sommer unsere Ausstellung „Lichtblicke" im Meistersaal der **Handwerkskammer Wiesbaden** eröffnet. Sie zeigt berührende und zugleich heitere Fotografien von Mario Diener sowie Cartoons von Dietmar Bertram und gibt Einblicke in die Arbeit der Clowndoktoren.

„Diese Bilder sind weit mehr als schöne Szenen. Sie erzählen Geschichten von Mut, Mitmenschlichkeit und von der Kraft des Humors", sagte Dr. Christoph Gelking, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Wiesbaden, bei der Ausstellungseröffnung. „Mit einem hohen Maß an Empathie und Einfühlungsvermögen begegnen die Clowndoktoren Menschen dort, wo es am meisten zählt: im Herzen."

Übrigens: Ort und Termin der nächsten Ausstellung stehen bereits fest! Ab Mitte Januar 2026 werden die Lichtblicke gleich für mehrere Wochen im **mainz Store** in der Mainzer Innenstadt zu sehen sein.

ah

Thomas Zeiger, Dr. Pille-Palle, und Bürgermeister Manuel Friedrich

Bewegung, Gemeinschaft und Solidarität

Sabine und Jochen Tkaltschewitsch sowie ihr Team vom **RehaPoint Obertshausen** organisierten inzwischen zum zwölften Mal den Obertshäuser Gewerbelauf. Zu diesem sportlichen und zugleich gemeinnützigen Event kamen 494 Läuferinnen und Läufer zusammen, darunter viele Firmen, Familien und Teams aus der Region.

Die Startgebühr kam wie immer dem guten Zweck zugute: In diesem Jahr wurden die Vereine DIE CLOWN DOKTOREN E.V., die Bärenherz Stiftung und die Kinderhilfestiftung e.V. Frankfurt am Main unterstützt.

Auch abseits der Strecke war für beste Stimmung gesorgt. Neben kulinarischen Angeboten und Getränken kamen die Teilnehmenden und Besucher miteinander ins Gespräch und genossen einen gelungenen Tag voller Bewegung, Gemeinschaft und Solidarität, wie das Veranstaltungsteam stolz hervorhebt.

ah

Kinder helfen Kindern

Kinder der Charity-AG und Dr. Johannis Kraut *© Tanja Bares*

Die „Charity-AG" ist eine Arbeitsgemeinschaft der **Wiesbadener Obermayr Europaschule**. Die Schülerinnen und Schüler engagieren sich darin für bedürftige Kinder. Sie sammelt Spenden für Projekte, die Kindern in schwierigen Lebenssituationen helfen. Aktuell unterstützt sie die Clowndoktoren.

Beim Sommerfest der Schule waren die Kinder der AG fleißig und hatten einen Limonadenstand vorbereitet. Zur Freude von Groß und Klein wurde dieser tatkräftig von Dr. Johannis Kraut unterstützt.

ah

Stärken fördern, Zuversicht zu nähren

Vorständin Nicole Theissen im Kurzinterview

Nicole Theissen

Seit der Mitgliederversammlung im Juni 2025 ist Nicole Theissen neu im Vorstand von DIE CLOWN DOKTOREN E. V. Die 44-jährige Mutter einer erwachsenen Tochter kommt aus Ober-Ramstadt. Im Kurzinterview mit Rainer Bormuth stellt sie sich vor.

Es ist oft nicht leicht, Menschen zu finden, die sich im sozialen Bereich ehrenamtlich engagieren und auch bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Was hat Dich dazu motiviert, bei uns mitzuwirken?

Mich begeistert an dieser Aufgabe besonders, wie sehr Humor Menschen verbindet und stärkt. Gerade in schwierigen Situationen hilft Lachen, wieder Leichtigkeit zu finden – eine Haltung, die mich schon lange begleitet. Die Überzeugungen, Stärken zu fördern, Zuversicht zu nähren und Freude als Kraftquelle zu sehen, sind meiner Meinung nach wichtige Herangehensweisen. Daher passt die Arbeit der Clowndoktoren für mich wunderbar, denn hier wird diese Haltung gelebt.

Mit Felix Gaudo, Clowndoktor und Moderator, sowie Dr. Bernd Zimmer, Mediziner, hast Du als neues Vorstandsmitglied zwei neue Kollegen an deiner Seite. Wo liegen für Dich künftig die Schwerpunkte?

In meiner neuen Rolle unterstütze ich den Verein vor allem im Bereich Personalarbeit – ein Thema, das mir seit vielen Jahren am Herzen liegt. Ich bringe mehr als zehn Jahre Erfahrung in Leitungspositionen mit und freue mich, dieses Wissen nun auch in den Dienst der Clowndoktoren zu stellen.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Dir!

Und auch ich freue mich darauf, gemeinsam mit allen den Verein weiter zu unterstützen und die wertvolle Arbeit unserer Clowndoktoren zu begleiten.

rb

Das Porträt: Dr. Lupine Wrdlbrmpfdt

Regina Wenig alias Dr. Lupine Wrdlbrmpfdt

„Stolpern, kleckern, mitfühlend sein“

Dr. Lupine Wrdlbrmpfdt – diesen unaussprechlichen Familiennamen hat sich Regina Wenig in Anlehnung an Karl Valentin und dessen Sketch „Der Radfahrer” zugelegt und ein wenig modifiziert, als sie vor elf Jahren nach einem erfolgreichen Casting beim Verein DIE CLOWN DOKTOREN E.V. ihre Karriere als Clowndoktorin begann. Erfahrung brachte sie damals schon mit, denn nach einer fundierten Ausbildung bei Laura Fernandez und Hanna Linde war sie bereits als Clownin in Altenheimen unterwegs gewesen. Der Wunsch, als Clowndoktorin zu arbeiten, entstand bei ihr, als sie mit einem ihrer beiden Söhne einige Zeit im Krankenhaus verbrachte.

Regina Wenig hat Angewandte Theaterwissenschaft in Gießen studiert und ist danach – der Liebe wegen – nach Frankfurt gezogen. Seit 25 Jahren ist sie als Regisseurin, Autorin und Performerin an verschiedenen Theaterhäusern von Basel bis Lübeck tätig. Vor zehn Jahren gründete sie außerdem ihr eigenes „wenigtheater“.

Als Clowndoktorin betritt sie eine ganz andere Welt. „Weil der Clown alles darf, was man im 'echten' Leben versucht zu vermeiden: stolpern, doof sein, scheitern, kleckern, wo anrempeln … und wenn Kinder sich darüber freuen, wunderbar!", gibt sie als Motivation für ihren „Zweitberuf" an. Sie findet es klasse, dass die Clowndoktoren nicht das „Pflichtprogramm" im Krankenhaus sind, sondern eine Zugabe. Dadurch können Kinder, Eltern und das Klinikpersonal für diese besonderen Momente dem Alltag für einen Moment entfliehen. „Kinder dürfen auch 'Nein' sagen, wenn sie keine Lust auf uns haben. Und weil wir immer zu zweit sind, können wir uns gegenseitig auffangen oder auch mal zurücktreten", sagt Regina Wenig. „Wir brauchen dafür ein hohes Maß an mitfühlender Sensibilität."

Als Clowndoktorin arbeitet sie hauptsächlich in Frankfurt, manchmal auch in Gießen, Höchst, Offenbach und Hanau. Außerdem ist sie ein- bis zweimal im Monat bei den KlinikClowns in Aschaffenburg. Sie ist in Bayern aufgewachsen und hält so den Kontakt zu ihrer alten Heimat aufrecht, denn dort leben noch ihre Mutter und Freunde. „Es ist einfach phantastisch, als Clowndoktorin oder Klinik-Clown zu arbeiten!", schwärmt Dr. Lupine Wrdlbrmpfdt. „Es ist wahnsinnig sinnstiftend, und ich lerne tolle Menschen kennen – Kolleginnen und Kollegen, Kinder, Familien, Ärztinnen und Ärzte, Pflegende, und Seniorinnen und Senioren im Heim, die ihr Leben hinter sich haben, beeindrucken mich zutiefst."

chk

Künstler – ein spannender Beruf

Auch heute noch?

Eberhard Metsch-Goralsky gehörte als Dr. Hatte-Ma-Haar zu den ersten Clowndoktoren, die in Wiesbaden auf Humorvisite gingen. Mittlerweile arbeitet er als Lehrer und Zauberer und begleitet als Mitglied die Entwicklung des Vereins DIE CLOWN DOKTOREN E. V. Für uns hat er seine Gedanken und Erfahrungen zum künstlerischen Nachwuchs aufgeschrieben, der auch bei den Clowndoktoren gesucht wird.

Als ich 1987 während meines Studiums der Musik- und Sportpädagogik anfing, als selbstständiger Künstler zu arbeiten, machte ich mir keinerlei Gedanken über die Konsequenzen meines Handelns. Ich nahm einen Trainerkurs im Wiesbadener Kinderzirkus an und gab Musikkurse für Früherziehung in einigen Elterninitiativen.

Dr. Hatte-Ma-Haar – im Jahr 2007

Ich komponierte die ersten Kinder-Bewegungslieder und entwickelte ein Zauber-Musik-Programm. Noch bevor ich dieses fertiggestellt hatte, schickte ich ein kopiertes Werbeblatt an sämtliche Jugendämter im Rhein-Main-Gebiet – und erhielt prompt einige Monate später ein Engagement. Unter diesem Zeitdruck begann ich, weitere Zaubertricks zu erlernen und Lieder zu komponieren. Ich brachte das Programm erfolgreich auf die Bühne und trete als Zauberer Zinnobro nach wie vor damit auf. Da ich Kinderzauberer oft steif und ernst empfand, integrierte ich clowneske Elemente in mein Programm, sodass die Zauberei fast nebenbei und meist in den Händen der Kinder geschah.

Die künstlerische Leiterin der Wiesbadener Clowndoktoren sah damals mein Programm und ermutigte mich, mich beim Verein zu bewerben. So habe ich viele Jahre bei den Clowndoktoren gearbeitet.

Warum erzähle ich das?
Ich arbeite seit über zehn Jahren als selbstständiger Musiklehrer an einem Gymnasium und gebe dort unter anderem Kurse in Akrobatik und Einradfahren, leite einen Popchor und schreibe mit den Schülerinnen und Schülern Musicals, die wir anschließend aufführen. Dabei sehe und höre ich so viele Talente, die weit über das hinausgehen, was ich damals hatte, als ich angefangen habe. Ich rate den Jugendlichen dann immer, ihr Talent weiterzuentwickeln. Es gibt so viele Möglichkeiten. Wenn ich einige Jahre nach dem Abitur viele von ihnen treffe, dann studieren die meisten leider etwas, das mit Kunst nichts mehr zu tun hat.

» Wenn heute alles so viel schwieriger ist und die Zukunft so unbestimmt, braucht es dann nicht umso mehr Humor und Spaß in der Gesellschaft?

Woran liegt das? Ich habe mich mit einigen Talenten unterhalten, und sie sind der Meinung, dass es heutzutage viel mehr um Sicherheit im Leben geht. Eine gute Ausbildung für einen geregelten Beruf. Die Zukunft ist unberechenbarer geworden und man möchte sich absichern. Die bürokratischen Vorgaben in den Berufsfeldern tragen zusätzlich dazu bei. Aber war das früher wirklich anders? Hat sich wirklich so viel geändert?

Wenn heute alles so viel schwieriger ist und die Zukunft so unbestimmt, braucht es dann nicht umso mehr Humor und Spaß in der Gesellschaft? Damit meine ich nicht den Spaß, durch die Welt zu reisen, Partys zu feiern und lustige TikTok-Videos zu verschicken, sondern den Spaß und den Humor, den man empfindet, wenn man gute Künstlerinnen und Künstler erlebt, die einem zeigen, dass das Leben auch leicht und unbeschwert sein kann.

Klinikclowns erhalten für ihre Einsätze ein berechenbares Honorar, sodass auch sie ihren Lebensunterhalt gut planen können. Es ist eine gute Möglichkeit, ins künstlerische Berufsleben zu starten. Nutzt diese Chance, liebe Jugend! Geld ist nicht alles.

emg

Die Vorstandsarbeit war ihm eine Herzensangelegenheit

Holger Wisch im Portrait

© Onat Photography

Holger Wisch war mehr als zwölf Jahre lang Vorsitzender des Vereins der CLOWN DOKTOREN E. V. und seit der Gründung der Stiftung auch Vorsitzender des Kuratoriums. Auf die Frage, weshalb er nicht mehr kandidieren wolle, antwortet er:„Ich bin der Meinung, dass solche Ämter etwa alle zehn Jahre wechseln sollten. Und etwas jünger und weiblicher durfte der Vorstand aus meiner Sicht auch werden. Die Vorstandsarbeit war mir aber immer eine Herzensangelegenheit und ich bleibe dem Verein auf jeden Fall eng verbunden."

Über einen Freund war er zufällig zu den Clowndoktoren gekommen, wo es damals gewisse Turbulenzen gab. Er schaffte es gemeinsam mit seinen beiden Vorstandskollegen, wieder Ruhe in den Verein zu bringen und neue Strukturen zu entwickeln. Unter seiner Führung wurden eine Stiftung und eine gGmbH gegründet, außerdem neue Veranstaltungsformate wie „Clowns meet friends" zum Ausbau des Ehrenamts entwickelt. „Und wir haben den Verein gut durch die Corona-Pandemie gebracht", betont Holger Wisch.
Der 60-Jährige bringt viel Know-how als Organisationsprofi mit, das er in unterschiedlichen beruflichen Sparten gesammelt hat. Nach dem Abitur absolvierte er zunächst eine Ausbildung zum Krankenpfleger und arbeitete anschließend zwei Jahre auf einer Intensivstation. Er empfand die Strukturen als hochgradig hierarchisch, so dass er seine Idee, Medizin zu studieren, nicht weiterverfolgte. „Stattdessen habe ich mich für ein Magisterstudium in Politik, Wirtschaft und Recht entschieden. Neben dem Studium habe ich mich ehrenamtlich in der evangelischen Kirche engagiert, für eine Tageszeitung geschrieben und für ÖTV bzw. Ver.di als Trainer gearbeitet."

Die Erwachsenenbildung war ein Gebiet, das ihn interessierte. „Und ich habe begriffen, dass Betriebe in Deutschland der größte Weiterbildungsbereich sind." Deshalb ging er in die Personalentwicklung, wurde später Personalreferent bei einem Versicherungsunternehmen in Wiesbaden und übernahm bald die Konzern-Personalleitung. Zehn Jahre später verließ er das Unternehmen.

Die Rahmenbedingungen hatten sich geändert. „Das passierte mir bei weiteren Arbeitgebern. Vorstände wechselten oder neue Anteilseigner stiegen ein, und ich konnte meinen Ansatz einer wertebasierten Personalpolitik nicht weiterführen." Seit 2021 hat er ein stimmiges Wirkungsfeld als Leitung Personal der Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie gefunden, einem Sozialunternehmen mit rund 2.700 Mitarbeitenden.

Holger Wisch lebt in Rüsselsheim, wo er auch aufgewachsen ist. Er ist in zweiter Ehe verheiratet und hat im Patchwork zwei Töchter und einen Sohn. In seiner Freizeit treibt er Sport. „Ich möchte fit bleiben und jage keine Rekorde", sagt er schmunzelnd. Seit seiner Jugend spielt er Volleyball, bis vor kurzem aktiv in der Bezirksliga, joggt, schwimmt und wandert. Er hat einen breiten Musikgeschmack, einen großen Freundeskreis und geht noch immer gerne aus. Ist damit für ihn das Thema Ehrenamt nun erledigt? Keineswegs. Klar ist für ihn, dass er sich gegen den erstarkenden Rechtsextremismus und autoritäre Tendenzen stellen wird. „Wo ich mich da engagiere, weiß ich noch nicht. Partei, Verband, Verein – wir werden sehen", fügt er zum Abschied hinzu.

chk

Holger Wisch im Gespräch mit Felix Gaudo bei 30 Jahre DIE CLOWN DOTKOREN E.V.
© Jean Noir

„Die Atmosphäre veränderte sich in Sekunden"

Laptop aus, Clownnase auf – unser Tag mit den Clown Doktoren

Charlotte Peters und Feyza Vatandas unterstützen im Rahmen ihrer Ausbildung bei der Frankfurter Agentur huth + wenzel die Clowndoktoren hinter den Kulissen – ehrenamtlich. Daher durften sie eine Humorvisite in der Frankfurter Uniklinik begleiten. Im folgenden Bericht teilen sie ihre Eindrücke.

An einem gewöhnlichen Arbeitstag den Schreibtisch verlassen und in eine ganz andere Welt eintauchen – diese Chance bekommt man nicht oft. Durch unseren Arbeitsplatz bei der Kreativagentur huth+wenzel in Frankfurt engagieren wir uns ehrenamtlich für die Clowndoktoren und unterstützen sie in unterschiedlichen Bereichen. Für uns – Feyza und Charlotte – ist das eine großartige Möglichkeit, als Azubis einen eigenen Kunden zu betreuen und spannende Projekte mitzugestalten.

Als wir das Team der Clown Doktoren kennenlernten, bot sich uns sofort die Gelegenheit, mehr über ihre Arbeit zu erfahren und viele Fragen zu stellen. Daraus entstand die Einladung, bei einem Rundgang in der Uniklinik Frankfurt dabei zu sein – eine seltene Chance, die wir natürlich sofort ergriffen. Um die Clown Doktoren wirklich zu verstehen, wollten wir sie unbedingt live erleben. Damit durften wir John Pathic und Regina Wenig alias Dr. Tido und Dr. Lupine Wrdlbrmpfdt bei ihrer Arbeit begleiten. Sie stellten uns als ihre „Bodyguards" vor und tauften uns kurzerhand auf die Namen „Kungfli" und „Kungfla". So wurden wir Teil ihrer Visite – im Hintergrund, aber immer mittendrin im Geschehen. Trotz unserer Rolle als stille Beobachter fiel es uns schwer, nicht einfach loszulachen.

Wir hatten John und Regina privat kennengelernt, doch in ihrer Rolle überraschten sie uns immer wieder mit originellen Ideen und unglaublicher Spontanität. Zaubertricks, Flötenlieder und Seifenblasen faszinierten auch uns. Obwohl Humor individuell ist, schaffen die Clowndoktoren es doch, Menschen jeden Alters von ihren – mehr oder weniger talentierten – Darbietungen zu begeistern.

Wir sind mit einem breiten Lächeln in die Agentur zurückgekehrt. So einen ausgelassenen und heiteren Start in den Tag würden wir jederzeit wieder vorziehen. Natürlich gab es auch nachdenkliche und ernste Momente, aber in dieser kurzen Zeit haben wir viele wertvolle Einblicke gewonnen. Besonders berührt hat uns, wie herzlich die Clowndoktoren empfangen wurden – diese Freude war überall spürbar.

Ganz gleich, ob Patienten, Angehörige oder Mitarbeitende: Die Atmosphäre veränderte sich in Sekunden. Der Begriff „ein Lächeln verschenken" hat für uns an diesem Tag an neuer Bedeutung gewonnen. Wir konnten förmlich sehen, wie ein kleiner Moment Leichtigkeit und Wärme verbreitet – wie der Klinikalltag unterbrochen wird und echte Nähe entsteht.

Wir wissen diese seltene Chance sehr zu schätzen und erinnern uns gerne an diesen Tag zurück – und wir freuen uns, DIE CLOWN DOKTOREN E.V. auch künftig kommunikativ zu unterstützen.

cp und fv

Clowndoktoren für alle!

Spezialvisiten anlässlich der Clowndoktorenjubiläen in sechs Kliniken

Normalerweise wirbeln sie ausgelassen über die Gänge der Kinderkliniken und verscheuchen Kummer und Sorgen vom Krankenbett ihrer kleinen Patientinnen und Patienten: Clowndoktoren auf Humorvisite. Doch im Juni und September 2025 erweiterten die Clowndoktoren ihr Arbeitsgebiet über die Kinderstationen hinaus. Von der Ambulanz bis zur Wäscherei, von der Pforte bis zum Verwaltungstrakt – „Clowndoktoren für alle" lautete die Devise.

Der Anlass: Im Jahr 2025 jährten sich in gleich sechs Kinderkliniken die Visitenstarts des Vereins DIE CLOWN DOKTOREN auf feierwürdige Weise. Von schönen Fotos und aufwändigen Geburtstagsvideos auf Instagram, über Torte und Feierstunde bis hin zu Presseartikeln. Die einzelnen Kinderkliniken feierten die Jubiläen der Clowndoktoren im eigenen Haus mit herzlichen und liebevollen Gesten und Geschenken, die uns sehr berührt haben.

ah

15 Jahre Diakonie Kliniken Bad Kreuznach seit 2010

25 Jahre Clementine Kinderhospital Frankfurt seit 2000

© Sabine Schmid

25 Jahre Darmstädter Kinderkliniken Prinzessin Margaret seit 2000

15 Jahre Bürgerhospital Frankfurt seit 2010

10 Jahre Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern seit 2015

30 Jahre Universitätsklinikum Frankfurt seit 1995

Vielen Dank an Ute & Michael Berger – Für die intensive Unterstützung übers Jahr

Vielen Dank an Mario Diener Fotografie, Display & Druck-Service GmbH, GARREIS Warenpräsentation GmbH & Co. KG, Liss Lind Grafikdesign – Für die intensive Unterstützung übers Jahr

Begegnungen ...

© Ipontix

Lachen ist die beste Medizin – dieses „Rezept" der Clown Doktoren unterstützen wir seit vielen Jahren von Herzen. DIE CLOWN DOKTOREN E.V. zaubern mit viel Einfühlungsvermögen, Humor und Herz kranken Kindern und pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren ein Lächeln ins Gesicht und bringen so Fröhlichkeit und etwas Abwechslung in den Alltag.

Eine Kollegin von uns konnte kürzlich die Clown Doktoren live im Einsatz erleben – während eines Krankenhausaufenthalts ihrer Tochter. Sie war beeindruckt von der Wirkung, die ein bisschen Leichtigkeit und Lachen entfalten kann.

Diese Begegnung hat uns erneut gezeigt, wie wichtig und wertvoll die Arbeit des Vereins DIE CLOWN DOKTOREN e.V. ist. Deshalb freuen wir uns, seit Jahren mit unseren Spenden einen kleinen Beitrag dazu leisten zu können, dass in den Klinikfluren immer wieder Freude und Heiterkeit verbreitet wird.

Warum wir hier darüber sprechen? Weil wir uns wünschen, dass dieser wundervolle Verein mit seinen engagierten Mitstreitern auch weiterhin und noch mehr unterstützt wird.

Danke, CLOWN DOKTOREN,
für eure wertvolle Arbeit!

IPONTIX CORPORATE FINANCE Beratungsgesellschaft mbH

Quelle: LinkedIn

Kontakt

DIE CLOWN DOKTOREN E.V.
Oranienstraße 23, 65185 Wiesbaden
Telefon 0611/9410176
E-Mail: info@clown-doktoren.de
Website: www.clown-doktoren.de

Impressum

Redaktion: Rainer Bormuth (v.i.S.d.P.) (rb)
Alexa Hännicke (ah), Christa Kaddar (chk)
Fotos: jeweils gekennzeichnet, alle anderen © DIE CLOWN DOKTOREN E.V., insb. Mario Diener, www.mariodiener.de
Layout: Liss Lind Grafikdesign, www.lisslind.de
Druck: Display & Druck-Service GmbH, www.dds-produktion.de
Auflage: 3.000
Redaktionsschluss: 1. November 2025

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Konto-Nr. des Auftraggebers:

Empfänger:
DIE CLOWN DOKTOREN E.V.
Oranienstraße 23, 65185 Wiesbaden

IBAN des Empfängers:
DE66 5105 0015 0100 1930 00
Verwendungszweck: Spende

Betrag:

Auftraggeber/Einzahler:

Datum:

DIE CLOWN DOKTOREN E.V. ist gemäß §5 Absatz 1 Ziff. 9 KStG durch Freistellungsbescheid des Finanzamtes Wiesbaden 1 von der Körperschaftssteuer befreit. Alle Zuwendungen werden satzungsgemäß verwendet.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
DIE CLOWN DOKTOREN E.V.

IBAN — Bei Überweisungen in Deutschland immer 22 Stellen → sonstige Länder 15 bis max. 34 Stellen
DE66 5105 0015 0100 1930 00

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
NASSDE55XXX
Auf die Angabe des BIC kann verzichtet werden, wenn die IBAN des Empfängers mit DE beginnt.

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers - (nur für Zahlungsempfänger)
CLOWNDOKTOREN-PROJEKTE

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)
CI-2026

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN | Prüfziffer | Bankleitzahl des Kontoinhabers | Kontonummer (rechtsbündig u. ggf. mit Nullen auffüllen)

SEPA

SEG18 111 360 002 11.2011

16

BITTE NICHT VERGESSEN: *Datum / Unterschrift* — Datum — Unterschrift(en)